



Newsletter vom 01.08.2013

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

Übersicht

Forschungsnews

24.07.2013

Junger Wissenschaftler versucht sich an Geschwindigkeitsrekord für Kunststofflichtwellenleiter

News erstellt von Andreas Schneider

13.07.2013

Wissenschaftler der Hochschule Harz unter den Initiatoren eines zukunftsweisenden Netzwerkes

News erstellt von Andreas Schneider

11.07.2013

Neue Studie „Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen“

News erstellt von Andreas Schneider

02.07.2013

Harzer Wissenschaftler wollen die Wandersituation für Naturfreunde in der Region verbessern

News erstellt von Andreas Schneider

Veranstaltungen

05.08.13, 09:30 Uhr

Werkstofftechnik und Giebereiweiden | Vortrag japanischer Kollegen über ihre Arbeit und neuesten Erkenntnisse

16.08.13, 18:00 Uhr

MBA & BBA Informationsveranstaltung

28.08.13, 18:30 Uhr

49. Magdeburger Urologen-Treffen

30.08.13, 14:00 Uhr

7. Magdeburger Psychoonkologisches Kolloquium

Forschungsnews

24.07.2013 - Von Andreas Schneider

Junger Wissenschaftler versucht sich an Geschwindigkeitsrekord für Kunststofflichtwellenleiter



Vom 12. bis 14. Juli 2013 trafen sich über 40 junge Wissenschaftler aus ganz Europa auf dem "International Students and Young Scientists Workshop" des IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) in der sächsischen Oberlausitz. Unter dem Titel "Photonics and Microsystems" wurde über neueste Entwicklungen im Bereich der optischen Technologien, der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Mikrosysteme diskutiert. Die Hochschule Harz stellte als einzige Fachhochschule eigene Beiträge vor und war mit insgesamt fünf Präsentationen durch das Photonic Communications Lab überdurchschnittlich stark vertreten. Der Workshop wurde von Instituten der TU Dresden und der TU Wroclaw organisiert und durchgeführt.

Die Harzer Nachwuchswissenschaftler zeigten innovative Entwicklungen des Photonic Communications Lab; dazu zählten ein selbstentwickeltes Photogoniometer zur Charakterisierung von großen Leuchtquellen und eine Wirtschaftlichkeitsstudie zum Einsparungspotenzial von LED-Straßenbeleuchtung in historischen Innenstädten. Den Höhepunkt bildete die Präsentation von Mladen Joncic, der neueste Forschungsergebnisse im Bereich der hochbitratigen Datenübertragung mittels Kunststofflichtwellenleiter vorstellte. Ihm gelang es, ein Bauteil im Labormaßstab zu entwickeln, das mit sehr geringen Verlusten die Anwendung des



Wellenlängenmultiplexverfahrens für vier Farben durch sichtbare Halbleiter-Laser ermöglicht. Diese Ergebnisse sind innerhalb des Verbundprojektes HOPE (Hochgeschwindigkeitsnetze über optische Polymerfasern) an der Hochschule Harz entstanden.

Projektleiter Dr. Matthias Haupt zeigte sich begeistert: "Unser Ziel ist es, in Zukunft Datenraten über 10 Gbit/s zu erreichen. Trotz des frühen Stadiums ist das vorgestellte Projekt so vielversprechend und wohl weltweit einmalig, dass wir damit rechnen, einen neuen Geschwindigkeitsrekord für Kunststofflichtwellenleiter aufzustellen. Das wäre ein weiterer Meilenstein für die optischen Technologien an der Hochschule Harz." Der Ingenieur erklärte auch Hintergründe und Anwendungsbereiche: "Solche Projekte bringen überall dort Nutzen, wo hohe Datenraten gebraucht werden und nur kurze Entfernungen zu überbrücken sind, dazu zählen beispielsweise Multimediaanwendungen im Auto, bei denen die Abstimmung zwischen einem Navigationsgerät und der Kommunikations- und Unterhaltungselektronik erfolgt, oder bei sehr schnellen Heimnetzwerken, die unter der Bezeichnung 'Triple-Play' Telefonie, Fernsehen und Internet verbinden".

13.07.2013 - Von Andreas Schneider

Wissenschaftler der Hochschule Harz unter den Initiatoren eines zukunftsweisenden Netzwerkes



Am 28. Juni 2013 fand am Hallenser Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik (IWM) vor Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft das erste Treffen zum offiziellen Projektbeginn des "nanomikro" Landesverbandes Sachsen-Anhalt statt. Die Initiatoren sind Prof. Dr. Ralf Wehrspohn vom IWM, Prof. Dr. Bertram Schmidt vom Institut für Mikro- und Sensorsysteme (IMOS) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert vom Photonic Communications Lab der Hochschule Harz. Als bundesweite Dachorganisation des neugegründeten regionalen Netzwerkes fungiert der Nanotechnologie e.V., vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Ralph Nonninger.

Ziel der Dachorganisation und des sachsen-anhaltischen Verbandes ist die Bildung einer gemeinsamen Plattform für Firmen im Bereich der Nanotechnologie, um die Sicherung und Stärkung der hiesigen Wirtschafts- und Technologiestandorte zu sichern. An diesem Netzwerk können sowohl Unternehmen als auch interessierte Privatpersonen partizipieren, um ihre Interessen national vertreten zu lassen und vom internationalen Wissens- und Technologietransfer zu profitieren. Ansprechpartner für die Harzregion ist neben Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert auch Dr. Matthias Haupt vom Photonic Communications Lab der Hochschule Harz. Letzterer zeigte sich bei der Auftaktveranstaltung begeistert: "Diese zukunftsweisende Querschnittstechnologie hat einen immer größer werdenden Stellenwert in fast jedem Technologiezweig. Daher ist es umso wichtiger mit einer Stimme zu sprechen. Diesem Ziel sind wir heute einen entscheidenden Schritt näher gekommen."

11.07.2013 - Von Andreas Schneider

Neue Studie "Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen"



Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz in Halberstadt und der IT-Dienstleister Materna GmbH aus Dortmund führen ab dem 11. Juli 2013 eine Studie zum Thema "Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen" durch. Die Projektpartner wollen damit den Umsetzungsstand des Wissensmanagements in Ministerien und Behörden des Bundes und der Länder sowie der Kommunen ab 30.000 Einwohnern hinterfragen und analysieren. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Kongressmesse Moderner Staat am 3./4. Dezember 2013 in Berlin vorgestellt. Interessierten Behörden bietet die Untersuchung eine Möglichkeit, den Status ihrer Institution einzuordnen und wertvolle Hinweise zum Einsatz und zur Umsetzung von Wissensmanagement zu erhalten. Eine Anmeldung ist über die Webseite zur Studie möglich: www.wissensmanagement-oev.de/teilnehmer.php



Die Studie soll Erkenntnisse zu verschiedenen Aspekten liefern: Ermittlung der organisatorischen Grundlagen zur Einführung von Wissensmanagement, Lokalisierung der technisch-organisatorischen Voraussetzungen, Skizzierung des Ist-Zustands in der Verwaltung und des Status Quo bei der Integration sozialer Medien sowie die Analyse von Hemmnissen und Hinderungsgründen.

Durch den demographischen Wandel verlieren die Verwaltungen in den nächsten Jahren nicht nur zahlreiche Mitarbeiter, sondern auch ein enormes Wissenspotenzial, das die Qualität und Performanz der Verwaltung entscheidend beeinflussen wird. Gegensteuern kann die Verwaltung mit einem integrierten und effizienten Wissensmanagement, das sowohl das Personal-Management als auch die Fachabteilungen mit ihren Prozessen unterstützt. So lassen sich die Leistungsfähigkeit der Verwaltung erhalten und ihre Effizienz erhöhen. Demgegenüber stehen schwierige Haushaltsbedingungen, wie der weitere Stellenabbau und Haushaltskürzungen.

Materna und die Hochschule Harz verbindet eine enge Partnerschaft. Bereits in den vergangenen Jahren haben beide regelmäßig Online-Studien innerhalb der öffentlichen Verwaltung durchgeführt, beispielsweise zu "Open Government Data" und "E-Partizipation".

Weitere Informationen:
Hochschule Harz - Fachbereich Verwaltungswissenschaften
Studienkoordinator Dr. André Göbel
Domplatz 16, 38820 Halberstadt
Tel.: 0 39 43/659-434; Fax -5434
E-Mail: wissen-oev@hs-harz.de
<http://www.wissensmanagement-oev.de>

02.07.2013 - Von Andreas Schneider

Harzer Wissenschaftler wollen die Wandersituation für Naturfreunde in der Region verbessern



Im Rahmen des Projekts "GPS-Tracking im Harz" führte das Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen der Hochschule Harz im Mai und Juni eine Gästebefragung der besonderen Art durch. Projektmitarbeiterin Anne Menzel erklärt: "Mit Hilfe von GPS-Geräten haben wir das Mobilitätsverhalten von Wanderern im Harz untersucht, dabei ging es besonders um die Beobachtung von Gästeströmen an einem nicht inszenierten Wanderweg", so die Diplom-Kauffrau. Die konkrete Fragestellung lautete: "Wer nutzt welche Wege vom Brocken hinunter? Unsere Erkenntnisse über Pausenzeiten, Laufgeschwindigkeit, Besucheranzahl und Gästezufriedenheit in Bezug auf den Weg, die Beschilderung oder die Gastronomie dienen der Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Stärkung der regionalen Tourismuswirtschaft", führt die Absolventin der Hochschule Harz aus.

Die Testpersonen wurden auf dem Brockengipfel angesprochen und mit einem GPS-Gerät ausgestattet, danach wanderten sie den von ihnen gewählten Weg. Nach der Ankunft am Zielort wurden sie von Projektmitarbeitern in Empfang genommen für eine kurze Befragung und das Auslesen der gesammelten GPS-Daten. Unsere Hauptstandorte waren in Schierke, Torfhaus und Ilsenburg, aber auch in Braunlage, Wernigerode, Drei Annen Hohne, Bad Harzburg, Drübeck und Rübeland waren wir vor Ort", erklärt Tourismusstudentin Mandy Löbner, die das Projekt unterstützte. Besonders wertvoll wurden die Erkenntnisse durch die Verknüpfung der Mobilitätsdaten mit soziodemografischen Fakten wie Alter oder berufliche Einbindung sowie reisespezifischen Daten, z.B. Urlaubsart und Übernachtungsort sowie Wandereigenschaften.

Nach Abschluss der Befragungen am Brocken werden die Ergebnisse Partnern aus der Region und weiteren Interessierten präsentiert. Unter den Teilnehmern werden wir außerdem touristische Überraschungen verlosen", erklärt Anne Menzel. Aktuell wird das Projekt ausgedehnt: Weitere Befragungen finden momentan in Hahnenklee am Liebesbankweg - also an einem "Erlebniswanderweg", einer sogenannten "inszenierten Strecke", statt.

Für ein Projekt dieser Größenordnung wird nicht nur personelle Unterstützung benötigt. Wir haben 25 GPS-Geräte zur Verfügung, sechs Tablet PCs und



eine eigens programmierte GIS-basierte Befragungs-App", berichtet Projektleiter Prof. Dr. Sven Groß vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, der sich freut, das Projekt nicht als Alleinkämpfer sondern Seite an Seite mit renommierten regionalen Partnern durchführen zu können. Wir werden unterstützt durch das Land Sachsen-Anhalt, den Nationalpark Harz, den deutschen Wanderverband, den Harzklub 1886, die Harzer Schmalspurbahnen sowie durch mehrere bekannte Akteure des lokalen Gast- und Hotelgewerbes", erklärt der Hochschullehrer für Tourismus.

Auch die Befragten zeigten sich durchweg angetan von dem Projekt. Karin Zimmer aus Burg bei Magdeburg gefiel, dass der Fokus auf dem Wandertourismus liegt. Ich finde es gut, dass auf die Gästebedürfnisse eingegangen wird. Ich hoffe, dass sich dadurch tatsächlich etwas verbessert", so die 62-Jährige. Cindy Schuster (22) aus Leipzig und Stephanie Ludwig (19) aus Borna waren erfreut, genau nachvollziehen zu können, wo sie wie lange und wie schnell unterwegs waren; auch der Einsatz

Veranstaltungen

Werkstofftechnik und Gießereiwesen | Vortrag japanischer Kollegen über ihre Arbeit und neuesten Erkenntnisse

Beginn	05.08.13 um 09:30 Uhr
Ende	05.08.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2
Beschreibung	apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Rüdiger Bähr Fachvorträge (jeweils ca. 15 Minuten) Dr. Hiroyasu MAKINO (SINTOKOGIO, LTD.) Dr. Toshimitsu OKANE (AIST (National Institute of Advanced Industrial Science and Technology)) Mr. Ryosuke TAKAI (PhD student Waseda Univ.) Topic: Hot tear in Al alloy DC casting by using FEM analysis. Dr. Makoto Yoshida (Professor of Waseda Univ.) Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur fachlichen Diskussion und zur Besichtigung des ego.Inkubators innovative Gussteil-Entwicklung, des Metallographie-, Simulations- und Gießereilabors am IFQ. Für die organisatorische Einrichtung bitten wir um eine kurze Rückinformation bis zum 2. August. Telefon: 0391 67 18621 Email: mailto:henning.deutloff@ovgu.de



Weitere Informationen und Online Anmeldung unter:

<http://www.vdi.de/ueber-uns/vdi-vor-ort/bezirksvereine/magdeburger-bezirksverein/veranstaltungen/details-veranstaltungen/regeve>

MBA & BBA Informationsveranstaltung

Beginn	16.08.13 um 18:00 Uhr
Ende	16.08.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Prof. Dr. Joachim Weimann
Beschreibung	Die akkreditierten berufsbegleitenden Studiengänge Bachelor of Arts in Business Administration und Master of Business Administration werden im Rahmen eines Vortrags vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich umfassend zum Studium an der Universität Magdeburg zu Informieren. Bei Fragen können Sie sich unter 0391 / 67 - 12940 oder per Mail unter kontakt@mba-uni.de informieren.

49. Magdeburger Urologen-Treffen

Beginn	28.08.13 um 18:30 Uhr
Ende	28.08.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Susanne Henke
Beschreibung	Veranstaltungsort: Ramada Hotel, Hansapark 2, 39116 Magdeburg zum Thema: personalisierte Medizin in der operativen Urologie

7. Magdeburger Psychoonkologisches Kolloquium

Beginn	30.08.13 um 14:00 Uhr
Ende	30.08.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dr. rer. nat. Beatrix Böhme
Beschreibung	Veranstaltungsort: Zentrum für neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Haus 65 zum Thema: Perspektiven durch Psychoonkologie